

Projektsteckbriefe

Handlungsfeld Aktive Vernetzung und Identität

Projekttitlel	Allermarsch Digital – Dorf-App
<p>Beschreibung Was und wie?</p>	<p>Ziel des Projekts ist es, Informationen, Veranstaltungen und Engagementmöglichkeiten in der Dorfregion besser zu bündeln und die Kommunikation zwischen Vereinen, Initiativen, Verwaltung und Bevölkerung zu erleichtern. Eine zentrale digitale Plattform soll Angebote sichtbar machen, Austausch fördern und die Organisation gemeinsamer Aktivitäten unterstützen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen zu Vereinen, Initiativen, Veranstaltungen und Angeboten der Dorfregion sowie ▪ Veranstaltungskalender: ortsübergreifender Kalender zur Abstimmung und Übersicht von Terminen und Veranstaltungen in der Dorfregion Allermarsch ▪ Informationen zum Dorfontwicklungsprozess: Beteiligungsmöglichkeiten und Projektideen in der App vorstellen sowie ggf. eine Multivisions-show zur Information und Dokumentation der Entwicklung der Dorfregion ▪ Vermittlungsfunktionen z. B. für Mitfahrgelegenheiten, Einkaufshilfe oder Babysitting ▪ Ehrenamtsbörse: Übersicht von Möglichkeiten, sich in Projekten, Vereinen oder Initiativen zu engagieren; erleichtert Vernetzung und freiwilliges Engagement ▪ Kontaktbörse für junge Erwachsene und Zugezogene: Möglichkeit zum Kennenlernen und Vernetzen in der Dorfregion, um gemeinsame Aktivitäten zu organisieren und den Einstieg in das gesellschaftliche Leben der Dorfregion zu erleichtern ▪ Redaktions- und Organisationsstruktur: Arbeitsgruppe übernimmt Pflege und Abstimmung der Inhalte; Vereine und Initiativen liefern Informationen, Jugendliche können in Redaktion und Organisation eingebunden werden ▪ Bekanntmachung und Marketing: ergänzende Verbreitung von Informationen über analoge Zeitungen oder Beilagen, um die gesamte Bevölkerung zu erreichen
<p>Beteiligte Wer? Mit wem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden ▪ Redaktionsteam für App und Inhalte ▪ Vereine
<p>Offene Fragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Funktionen und Inhalte sollen in der App gebündelt werden? ▪ Wer übernimmt langfristig Redaktion und technische Betreuung? ▪ Wie können möglichst viele Vereine und Initiativen eingebunden werden?

Projekttitlel	Einheitliche Werbeflächen in allen Orten
Beschreibung Was und wie?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung fester Standorte für Veranstaltungsbanner, z. B. an Ortseingängen oder zentralen Punkten ▪ Einheitliche Bannerrahmen oder Werbeflächen in allen Orten der Dorfregion ▪ Nutzung der Flächen durch Vereine, Verbände, Kommunen zur Ankündigung von Veranstaltungen ▪ Orientierung an bestehenden Beispielen aus der Region (z. B. Eickeloh)
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereine ▪ Gemeinden
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wo sind geeignete Standorte für die Werbeflächen? ▪ Wer übernimmt Organisation, Pflege und Anbringen der Werbeflächen?

Projekttitlel	Kulturstammtisch
Beschreibung Was und wie?	<p>Zur besseren Abstimmung und Zusammenarbeit der Vereine und Initiativen in der Dorfregion soll ein Kulturstammtisch als niedrigschwelliges Format ins Leben gerufen werden. Ziel ist es, das kulturelle Leben der Dorfregion zu stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Treffen von Vereinen, Initiativen und kulturellen Akteuren der Dorfregion ▪ Austausch über aktuelle Projekte, Angebote und Veranstaltungen ▪ Abstimmung von Terminen zur Vermeidung von Überschneidungen ▪ Planung gemeinsamer Dorf-Feste und Veranstaltungen
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereine ▪ Kulturschaffende und engagierte Bürger
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wer übernimmt Organisation und Moderation der Treffen? ▪ In welchem Rhythmus soll der Kulturstammtisch stattfinden? ▪ Wie können möglichst viele Vereine und Initiativen eingebunden werden?

Projekttitlel	Anlaufstellen und Mentorenprogramm für Kinder und Familien
Beschreibung Was und wie?	<p>In der Dorfregion sollen niedrigschwellige Anlaufstellen geschaffen werden, die Familien gezielt bei Themen wie Bildung, Alltag und Teilhabe unterstützen und den Zugang zu bestehenden Angeboten erleichtern.</p> <p>Ergänzend wird ein Mentorenprogramm aufgebaut, bei dem Ehrenamtliche Grundschulkinder begleiten und fördern (z. B. Lernbegleitung, Freizeitgestaltung).</p> <p>Ziel ist es, Unterstützungsangebote sichtbarer zu machen und auch diejenigen zu erreichen, die bislang schwer erreichbar sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenste Ansprechpersonen vor Ort (z. B. in Schulen oder Kitas) als bekannte und vertrauensvolle Kontaktstellen ▪ Berücksichtigung von Zugangsbarrieren (z. B. Sprache, fehlende Vereinanbindung) ▪ Gewinnung und Vermittlung von Ehrenamtlichen über eine Ehrenamtsbörse (auch digital) ▪ Qualifizierung und Begleitung der Ehrenamtlichen (z. B. durch Fortbildungen) ▪ Regelmäßiger Austausch und Koordination auf Ebene der Samtgemeinde
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundschulen ▪ Engagierte Bürger
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie lassen sich insbesondere schwer erreichbare Familien ansprechen? ▪ Wer übernimmt Koordination und Begleitung der Ehrenamtlichen?

Projekttitlel	Jugendnetzwerk Allermarsch
Beschreibung Was und wie?	<p>Um Jugendlichen mehr Mitspracherecht und Einfluss in der Dorfregion Allermarsch zu ermöglichen, soll eine strukturierte Jugendvertretung aufgebaut werden (z.B. Jugendparlament bzw. Dorfjugendvertretung). Sie bietet jungen Menschen die Chance, eigene Anliegen einzubringen, Themen der Dorfregion mitzugestalten und sich aktiv in gesellschaftliche und politische Prozesse einzubringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Austausch- und Beteiligungsplattform für Jugendliche, um Themen der Dorfregion zu diskutieren und eigene Ideen zu entwickeln ▪ Mitwirkung in politischen Gremien der Samtgemeinde, z. B. durch feste Tagesordnungspunkte, Redebeiträge oder Beteiligungsrechte in Ausschüssen. ▪ Aufbau einer organisierten Dorfjugend, die als Netzwerk für Projekte, Veranstaltungen und Beteiligung dient und die Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen, Schulen und Einrichtungen stärkt.
Beteiligte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche der Dorfregion

Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulen und Vereine ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden ▪ Gemeinderäte, Samtgemeinderat ▪ Schulen und Jugendeinrichtungen
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie werden Jugendliche für eine Beteiligung gewonnen? ▪ Welche Mitwirkungsrechte erhält die Jugendvertretung in politischen Gremien? ▪ Wer übernimmt Koordination und Unterstützung der Jugendlichen?

Weitere Projektideen
Generationenübergreifende Treffpunkte
Mobiles Kino <ul style="list-style-type: none"> ▪ Filme für alle Generationen ▪ Verkauf von Speisen und Getränken

Handlungsfeld Lebendige Dörfer

Projekttitlel	Bürgerinitiative: Die fleißigen Allermarschbienen
<p>Beschreibung Was und wie?</p>	<p>In der Dorfregion soll eine ehrenamtliche Initiative gegründet werden, die ökologische Maßnahmen, Pflegearbeiten im öffentlichen Raum sowie gemeinschaftliche Aktionen organisiert. Ziel ist es, die Orte attraktiver und naturnäher zu gestalten, die Sauberkeit zu verbessern und gleichzeitig das bürgerschaftliche Engagement sowie das soziale Miteinander zu stärken. Gleichzeitig soll die Bevölkerung für mehr Eigenverantwortung sowie für Umwelt- und Ortsbildpflege sensibilisiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung einer ehrenamtlichen Arbeitsgruppe zur Initiierung und Koordination von Aktion in der Dorfregion ▪ Pflanzaktionen zur Förderung der Biodiversität, z. B. Bepflanzung von Grünstreifen, Wiederbelebung von Streuobstwiesen sowie Blumen- und Gemüsebeete an öffentlichen Orten ▪ Unterstützung bei der naturnahen Gestaltung und Pflege von Grünflächen und Parks ▪ Beratung und Unterstützungsangebote für Hausbesitzer bei der Umgestaltung von Schottergärten in naturnahe Gärten ▪ Organisation gemeinschaftlicher Pflege- und Unterstützungsaktionen (z. B. Laub harken, Strauchgut beseitigen, Schneeräumen, Obsternte) ▪ Durchführung von Aktionen zur Sauberkeit der Ortschaften, z. B. Eichenlaubsammelaktionen oder Beteiligung am jährlichen World-Clean-Up-Day (20. September) ▪ Bereitstellung von Infrastruktur zur Unterstützung der Sauberkeit, z. B. zusätzliche Mülleimer, Container für Jakobskraut oder gepflegte öffentliche Toiletten ▪ Zusammenarbeit mit Bauhof und Kommunen bei regelmäßigen Pflege- und Reinigungsmaßnahmen (z. B. Straßenränder, Fuß- und Radwege)
<p>Beteiligte Wer? Mit wem?</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Engagierte Bürger (Arbeitsgruppe „Allermarschbienen“) ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden ▪ Vereine ▪ Umwelt- und Naturschutzinitiativen ▪ Schulen und Kindergärten
<p>Offene Fragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Flächen eignen sich für Pflanz- und Biodiversitätsmaßnahmen? ▪ Wie können möglichst viele Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit motiviert werden?

Projekttitel	Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche
Beschreibung Was und wie?	<p>Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche in der Dorfregion zu mehr Bewegung, Spiel und Begegnung zu motivieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobile Spielangebote für Kinder, z. B. ein Spielmobil/Bauwagen ausgestattet mit Spiel- und Sportgeräten, Leihspielzeug und sozialpädagogischer Betreuung ▪ Aufwertung bestehender Flächen wie (Schul-)Spielplätze, Sportplätze und Parks für freie Spiel- und Sportmöglichkeiten ▪ Ggf. Bereitstellungen von geeigneten Räumlichkeiten, z.B. für Babytreff oder Kinderclub ▪ Öffentlich zugängliche Sportangebote wie Volleyball-, Basketball- und Multifunktionsplätze, Tischtennisplatten über das Vereinsangebot hinaus ▪ Gemeinsame Sport-Challenges in der Dorfregion organisieren
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportvereine ▪ Schulen
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In welchen Orten besteht welcher Bedarf an Spiel- und Sportangeboten? ▪ Welche Standorte sind für mobile Angebote und Multifunktionsplätze geeignet? ▪ Wer übernimmt Betreuung, Wartung und Organisation?

Projekttitel	Treffpunkte für Jugendliche
Beschreibung Was und wie?	<p>Jugendliche in der Dorfregion brauchen feste Treffpunkte, an denen sie sich begegnen, Projekte planen und ihre Freizeit aktiv gestalten können. Gleichzeitig sollen sie in Entscheidungen über Angebote und Aktivitäten einbezogen werden, um Beteiligung und Eigeninitiative zu fördern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung von Jugendtreffs oder Jugendzentren an zentralen Orten, z. B. Schulen, Sporthallen, Aller-Meiße-Halle oder in weiteren Ortschaften ▪ Feuer- und Grillplätze für Jugendliche ▪ Jugendbar, wo sich Jugendliche wohlfühlen ▪ Musikveranstaltungen für junge Menschen ▪ Beteiligung der Jugendlichen bei Planung und Umsetzung von Projekten: direkte Ansprache, Feedback über Schulen, Abstimmung über Beteiligungsformate ▪ Öffentlichkeitsarbeit, um Offenheit und Akzeptanz für Jugendprojekte in der Dorfgemeinschaft zu fördern
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche der Dorfregion ▪ Schulen ▪ Vereine ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden

Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Standorte sind für Jugendtreffs besonders geeignet? ▪ Wie können Jugendliche effektiv in Planung und Gestaltung einbezogen werden? ▪ Wer übernimmt Betrieb, Betreuung und Organisation der Treffpunkte?
----------------------	--

Weitere Projektideen	
Mehrfunktionshaus	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angebotsmix nach Bedarf vor Ort ▪ z.B. multifunktionale Dorfläden, Kultur- und Bildungsbegegnungsstätten ▪ z. B. auf dem Gelände des Sägewerks in Ahlden 	
Multifunktionshalle	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrfeldsporthalle, um den Sportvereinen mehr Möglichkeiten für Angebote zu geben ▪ Schwimmhalle 	
Sportanlage mit einer 400m Rundbahn	
Friedhöfe in der Dorfregion	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kapellen so umstrukturieren, dass man neben der Nutzung als Kapelle auch kulturelle Veranstaltungen machen kann ▪ Außenbereich so umgestalten, dass man sich gerne aufhält 	

Handlungsfeld Lokale Energie- und Umweltmaßnahmen

Projekttitlel	Dorf-Mobilität: Mitfahrgelegenheiten, Bürgerbus & Car-Sharing
Beschreibung Was und wie?	Ziel des Projekts ist es, die Mobilität in allen Orten der Dorfregion zu verbessern, insbesondere für Menschen ohne eigenes Auto. Dazu sollen Mitfahrbänke, digitale Mitfahrangebote und gemeinsame Fahrzeugnutzungen etabliert werden. . <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsaufnahme bestehender Mobilitätsangebote wie Bürgerbus, Kirchenbus oder Rufbus ▪ Integration in die Dorf-App zur Koordination von Fahrten oder Einrichtung einer Mitfahrer-WhatsApp-Gruppe ▪ Aufstellung von Mitfahrbänken an zentralen Punkten in allen Orten der Dorfregion ▪ Anschaffung von multifunktionalen Fahrzeugen für Vereine, ggf. in Verbindung mit Car-Sharing-Angebot an zentralen Standorten
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreiber von Bürgerbus, Kirchenbus oder Rufbus ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden ▪ Vereine
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche vorhandenen Angebote lassen sich verknüpfen oder ausbauen? ▪ Welche Standorte für Mitfahrbänke sind besonders geeignet? ▪ Wer übernimmt Koordination, Pflege und Kommunikation der Mobilitätsangebote?

Projekttitlel	Energie Aller – marsch!
Beschreibung Was und wie?	Ziel ist die Förderung nachhaltiger Energieprojekte in der Dorfregion, um erneuerbare Energie lokal zu erzeugen, gemeinsam zu nutzen und wirtschaftlich zu verwerten. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung einer Energiegenossenschaft bzw. Nutzung der bestehenden Energiegenossenschaft REALWeg zur gemeinsamen Erzeugung, Nutzung und Vermarktung von Strom ▪ Vollflächige Nutzung geeigneter Dachflächen für PV-Anlagen und Beteiligung am Energie-Sharing (Bilanzkreismodell) ▪ Nutzung geeigneter Freiflächen für Photovoltaik, ggf. Pachtmodelle ▪ Prüfung der Errichtung von Windrädern und Energiespeichern für regionale Energiehandlungsmöglichkeiten ▪ Entwicklung von Nahwärmenetzen, z. B. mit Wärmetauschern an den Kalischächten, zur Versorgung von Anwohnern
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ REALWeg – Regional- und Energiegenossenschaft AllerLeine-Weser eG ▪ Engagierte Bürger

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Energieagentur Heidekreis ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Dachflächen und Freiflächen eignen sich für Photovoltaik- oder Windkraftanlagen? ▪ Welche technischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Wärmenetz an den Kalischächten realisiert werden kann?

Weitere Projektideen

Umnutzung Nadelwehr Hademstorf

- Nadelwehr zur Wassergewinnung umnutzen und den kostenintensiven Umbau zum Rauge-
rinne vermeiden

Handlungsfeld Erlebnisregion

Projekttitlel	Rad- und Wanderwege: Vernetzung, Themenrouten und Serviceangebote
Beschreibung Was und wie?	<p>Ziel des Projekts ist es, die Rad- und Wanderinfrastruktur in der Dorfregion zu verbessern, attraktive Touren zu schaffen und Freizeitangebote erlebbar zu machen. Dabei sollen bestehende Lücken geschlossen, thematische Routen angeboten und digitale sowie analoge Services für Nutzer*innen integriert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung der Qualität der Wege und kontinuierliche Lückenbeseitigung ▪ Erneuerung und Ausbau bestehender Rad- und Wanderwege, z. B. Eickeloh–Grethem, Schloss Ahlden-Bothmer Mühle, Rad-/Fußweg Allerbrücke Richtung Grethem ▪ Schaffung durchgängiger Radweg zwischen Eilte und Hodenhagen, ▪ Thematische Rad- und Wanderwege: Abenteuer-Touren, historische Routen (Lost-Places, Dorfgeschichte), kulinarische Rundwege wie „essbares Dorf“ oder Streuobstwiesen-Routen ▪ Integration von Serviceangeboten: Fahrradverleih an zentralen Punkten (Bahnhof, Serengeti Park), Reparaturstationen ▪ Fitnessgeräte entlang der Wege
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden ▪ Zweckverband Aller-Leine-Tal
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Streckenabschnitte haben die höchste Priorität für Ausbau oder Erneuerung?

Projekttitlel	Informationspunkte und Foto-Hotspots
Beschreibung Was und wie?	<p>Ziel des Projekts ist es, Sehenswürdigkeiten, Landschaft und Besonderheiten der Dorfregion sichtbarer zu machen und Besucher gezielt in die Orte zu lenken. Dazu sollen an zentralen Punkten Informationsangebote, Foto-Hotspots und digitale Inhalte geschaffen werden, die Radfahrer, Wanderer und Gäste zum Verweilen und Entdecken einladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung von Fotopoints in den Orten sowie an Rad- und Wanderwegen ▪ Infotafeln mit QR-Codes zu Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Gastronomie und Angeboten der Region ▪ Übersichtstafeln in den Ortschaften sowie Informationspunkte an Rad- und Wanderwegen oder Schutzhütten ▪ Einheitliches und ansprechendes Design der Tafeln und Informationspunkte

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitale Ergänzung der Inhalte über Website oder Dorf-App (z. B. Routen, Sehenswürdigkeiten, Foto-Hotspots) ▪ Gamification-Elemente wie Fotowettbewerbe, Sammelaktionen oder Wandernadeln ▪ Hinweise auf touristische Infrastruktur wie Bootsanleger oder E-Bike-Ladestationen ▪ Analoge und digitale Darstellung der Foto-Hotspots z. B. in Flyern oder Online-Karten
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zweckverband Aller-Leine-Tal ▪ Gastronomiebetriebe und touristische Anbieter ▪ Gemeinden, Samtgemeinde Ahlden ▪ ggf. IT-Dienstleister für die Einbindung digitaler Inhalte
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie kann gewährleistet werden, dass die Besucher die Übersichtstafeln und Informationspunkte finden? ▪ Welche Orte eignen sich besonders für Foto- und Informationspunkte? ▪ Welche Inhalte sollen auf den Tafeln dargestellt werden?

Projekttitlel	Wohnmobilstellplätze
Beschreibung Was und wie?	Bestehende Wohnmobilstellplätze in der Dorfregion sollen modernisiert, besser sichtbar gemacht und stärker mit lokalen Angeboten verknüpft werden, um Gäste anzuziehen und die regionale Wertschöpfung zu fördern. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung bestehende Stellplätze in Hodenhagen, Ahlden (Aller) und Hademstorf ▪ Ergänzung von Infrastruktur wie Entsorgungsstationen und Frischwasserversorgung ▪ Prüfung neuer Stellplätze, ggf. in Kombination mit Hofläden oder Direktvermarktern ▪ Bessere Bewerbung und Sichtbarkeit der Stellplätze über digitale Plattformen, Tourismusangebote oder Informationsmaterialien
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellplatzbetreiber ▪ Zweckverband Aller-Leine-Tal
Offene Fragen	

Weitere Projektideen
Einheitliche Gestaltung von Denkmälern
Hafen für öffentliche Ruderboote <ul style="list-style-type: none"> ▪ in jedem Dorf eine Anlegestelle für Ruderboote
Bücherschränke für alle Altersklassen

Kunst entlang der alten Bahntrasse

- alte Bahntrasse als verbindendes Element und als Raum für Kunst, Begegnung und Erleben nutzen
- Angebot an regionale und überregionale Künstler
- Einzel- oder Gemeinschaftswerke
- Interaktive Installationen

Handlungsfeld Regionale Wertschöpfung

Projekttitlel	Second-Hand-Laden
Beschreibung Was und wie?	<p>In der Dorfregion soll in zentraler Lage ein Second-Hand-Laden entstehen, der gut erhaltene Alltagsgegenstände weitergibt und gleichzeitig als sozialer Treffpunkt dienen kann. Das Angebot kann durch Aktionen und Kooperationen ergänzt werden und so Nachhaltigkeit sowie gemeinschaftliches Engagement stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verkauf bzw. Weitergabe gut erhaltener Gegenstände (z. B. Kleidung, Geschirr, Spielzeug, ggf. Möbel und Fahrräder) ▪ Integration eines kleinen Caféangebots als Treffpunkt ▪ Organisation von themenbezogenen Tauschaktionen (z. B. Kleidung, Bücher oder Spielzeug) ▪ Durchführung von Veranstaltungen wie „Tausch-Rausch“-Aktionen nach Vorbildern aus Eilte und Ahlden ▪ Orientierung an bestehenden Beispielen aus der Region (z. B. Walsrode)
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gutshof Hudemühlen ▪ Engagierte Bürger
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie hoch ist die Nachfrage nach einem solchen Angebot in der Dorfregion? ▪ Wo könnte ein geeigneter zentraler Standort sein? ▪ Wer übernimmt Organisation und Betrieb? ▪ Ist es sinnvoller, an vorhandene Angebote wie dem Second-Hand-Land anzuknüpfen und diese zu stärken?

Projekttitlel	Nahversorgung Allermarsch: Automatisiert & regional
Beschreibung Was und wie?	<p>Die Nahversorgung soll durch Selbstbedienungsautomaten und niedrigschwellige Verkaufsangebote ergänzt werden. Regionale Anbieter erhalten dadurch zusätzliche Möglichkeiten zur Vermarktung ihrer Produkte, während Bürgerinnen und Bürger auch außerhalb regulärer Öffnungszeiten Zugang zu Produkten des täglichen Bedarfs haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellung von SB-Verkaufsautomaten mit Produkten des täglichen Bedarfs an strategischen Standorten der Dorfregion ▪ Integration der Automaten an zentralen Orten wie Multifunktionshäusern oder bei bestehenden Geschäften ▪ Einrichtung kleiner SB-Läden mit regionalen Produkten ▪ Möglichkeit zum Teilen oder Tauschen überschüssiger Produkte (z. B. Gemüse aus dem Garten) nach dem Prinzip „Ich habe / Ich biete“

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfung mit digitalen Angeboten, z. B. über die Dorf-App zur Information über Angebote und Standorte
Beteiligte Wer? Mit wem?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Erzeuger und Direktvermarkter ▪ Lokale Geschäfte (z. B. Edeka Dankenbring)
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Standorte sind für SB-Automaten geeignet? ▪ Wie kann Betrieb, Befüllung und Wartung organisiert werden? ▪ Wie hoch ist die Nachfrage nach solchen Angeboten? ▪ Wie kann Vandalismus oder Missbrauch verhindert werden? ▪ Welche technischen Lösungen (Automaten, Bezahlungsmöglichkeiten, digitale Anbindung) sind geeignet?

Weitere Projektideen

Lebensmittel-Lieferservice

- Eine Möglichkeit schaffen, wie ältere oder eingeschränkte Personen von zuhause an ihre Einkäufe kommen können
- Eine Kontaktmöglichkeit für Hilfe beim Einkauf